



BIBB-BMBF-BMWi-KMK-Workshops zur Stärkung der Lernortkooperation

1 Das Wichtigste in Kürze

Digitalisierung und Industrie 4.0 wirken sich auf Arbeits- und Lernprozesse in den Betrieben und in den Schulen aus. Im Dualen System sind beide Lernorte für die Ausbildung verantwortlich. Jedoch zeigt sich, dass gerade neue Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten kaum für die gemeinsame Arbeit im Sinne einer Lernortkooperation genutzt werden. Eine funktionierende Lernortkooperation ist für eine moderne Ausbildung nicht nur Voraussetzung, sondern zeigt, wie Zusammenarbeit gelingen kann. Die Möglichkeiten zur Stärkung der Lernortkooperation in der dualen Berufsausbildung sollen in zwei Workshops eruiert werden.

2 Begründung

Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des BIBB

Die Lernortkooperation ist für eine gute Ausbildung unerlässlich und ein Garant für die Qualitätssicherung in der dualen Berufsausbildung.

Ausgangslage/Problemdarstellung

Durch die Digitalisierung und Industrie 4.0 wandeln sich die Arbeitsprozesse in den Betrieben. Es ist eine zunehmende Vernetzung der Arbeitsplätze und eine stärkere Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams zu verzeichnen. Auch die Lernprozesse in Schule und Betrieb sind von der digitalen Transformation betroffen. Die entsprechenden Inhalte sind in den Ordnungsmitteln einiger Ausbildungsberufe schon enthalten und in altbewährter Weise mit denen der Rahmenlehrpläne abgestimmt. Jedoch zeigt sich, dass die Vernetzung und Zusammenarbeit der Lernorte im Dualen System dies nur selten widerspiegelt.

Projektziele

In dem Projekt sollen Handlungsempfehlungen zur Stärkung der Lernortkooperation erarbeitet werden. Dabei werden einerseits kurzfristige und schnell zu realisierende Maßnahmen und andererseits Langfristige mit dem Ziel der Professionalisierung der Lernortkooperation fokussiert.

Transfer

Der Transfer der Handlungsempfehlungen erfolgt durch die Workshops und über die Beteiligten in die Berufsbildungspraxis. Darüber hinaus werden mögliche Empfehlungen, die die Ordnungsarbeit betreffen, in den Qualitätszirkel der Abteilung 2 eingespielt.

3 Konkretisierung des Vorgehens

Methodische Vorgehensweise

Zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen wird ein zweistufiges Workshop-Konzept durchgeführt. Teilnehmer bei den zwei Workshops sind Vertreter der KMK, der Ressorts sowie Experten. Im ersten Workshop wird die Ausgangslage umfassend aufgenommen und kurzfristige Maßnahmen werden daraus abgeleitet. In einem zweiten Workshop im ersten Quartal 2019 werden Empfehlungen für langfristige Maßnahmen, die auf die Professionalisierung der Lernortkooperation zielen, erarbeitet.